

Im Oktober 2007 begann das DRCS Hunde und Katzen an vielen Tempeln zu füttern. Im April 2008 hat das Tempel-Projekt Team auch angefangen die Tiere medizinisch soweit möglich zu versorgen und die Tiere an den Tempeln zu impfen. Falls nötig, werden verletzte oder kranke Tiere zur Weiterbehandlung ins Tierheim gebracht.



Heute arbeitet das Tempel-Team Jay, Linda und nun auch Tom aus der Schweiz, an gut 20 Tempeln auf Koh Samui.

Das Tempelprojekt hat schon unzählige Leben retten können und hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Die Kosten für Futter, Impfungen und medizinische Versorgung steigen ständig, daher sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen um dieses Projekt aufrecht zu erhalten. Daher suchen wir jetzt auch Paten für einige Tempelhunde, die wir schon seit Jahren betreuen.

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Jede einzelne Behandlung wird schriftlich festgehalten und hier sind einige Durchschnittszahlen aus den letzten 3 Monaten:

65 Impfungen / Monat

110 Wundbehandlungen / Monat

180 Räudebehandlungen / Monat

45 Tiere zur Operation ins Tierheim gebracht / 3 Monaten

40 Tiere für weitere Intensivpflege ins Tierheim gebracht / 3 Monaten

Jeden Monat versorgen wir die Tempel mit über 1,000 kg! Hunde und Katzenfutter

Vergiftetes Hundefutter wurde in großen Mengen auch an die Tempel gebracht:

Es war wirklich keine leichte Aufgabe, die ganze Situation mit dem vergifteten Hundefutter den Mönchen zu erklären. Wir wussten nicht wie sie reagieren würden...nur, dass wir auf ihre Hilfe betreffend Medizingabe angewiesen waren.

Wir haben alles vergiftete Futter eingesammelt und es durch das gekaufte MAKRO-Trockenfutter ersetzt. Glücklicherweise wurden wir von vielen Mönchen unterstützt und die betroffenen Hunde bekommen ihre tägliche Medizin.





Dogs And Cats enjoying the newly delivered food

Überflutung an den Tempeln

Die ganzen Überschwemmungen bedeuteten eine schwere Zeit für die Tiere an den Tempeln. Da die meisten Tempelanlagen total überschwemmt waren, versuchten die Hunde und Katzen natürlich verzweifelt einen trockenen Ort zu finden. Leider endete dies für einige tödlich die auf der Strasse von Autos oder Motorbikes erwischt wurden. Es kam für uns nicht überraschend, dass wir auf unserer ersten Tempeltour nach den Überflutungen, eine ungewöhnlich hohe Zahl an Tieren vorfanden, die dringen Hilfe benötigten.



Wie ihr auf dem Bild sehen könnt, waren einige Tempel nur noch mit dem Boot zugänglich....

Ein ganz ,Spezieller Fall'....
....und wie es ihr heute geht....



Vor etwa 2 Monaten trafen wir diese Hündin total ausgehungert zum ersten Mal am Tempel an. Nicht nur auf der Tempeltour sondern auch auf dem Weg ins Tierheim gingen wir bei 'Jammerlappe' vorbei. Wir waren uns nicht sicher, ob wir die richtige Entscheidung getroffen hatten, sie nicht mit ins Tierheim zu nehmen. Da sie sich jedoch gut im Tempel eingelebt hatte und von den andern Hunden akzeptiert wurde, wollten wir versuchen sie vor Ort Medizinisch zu versorgen und sie nicht noch unnötig den Bakterien und Viren im Tierheim aussetzen.



2 Wochen Später



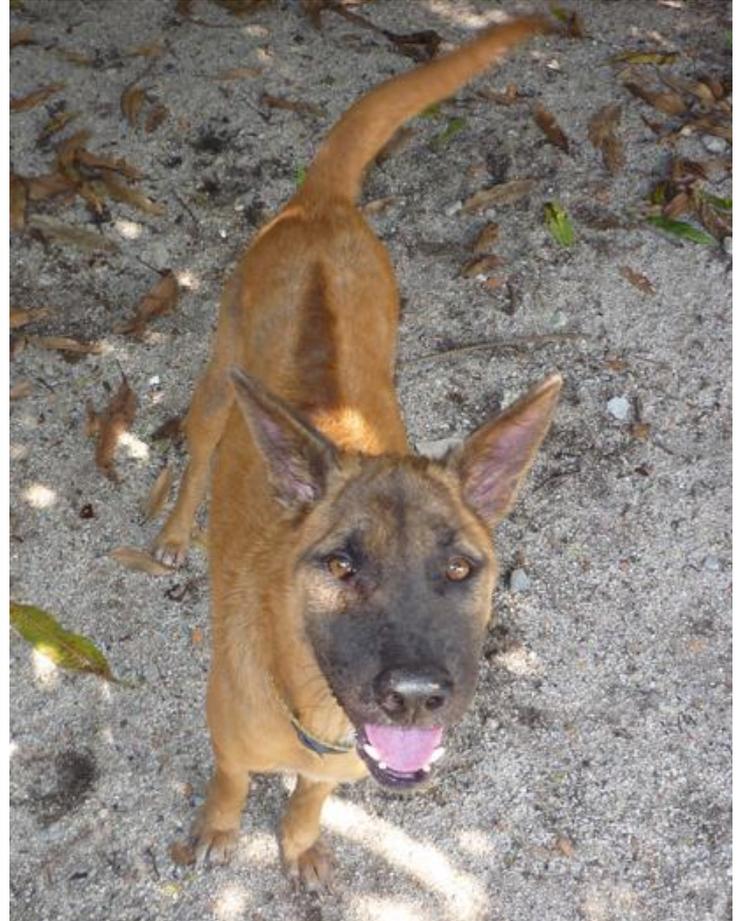
3 Wochen später



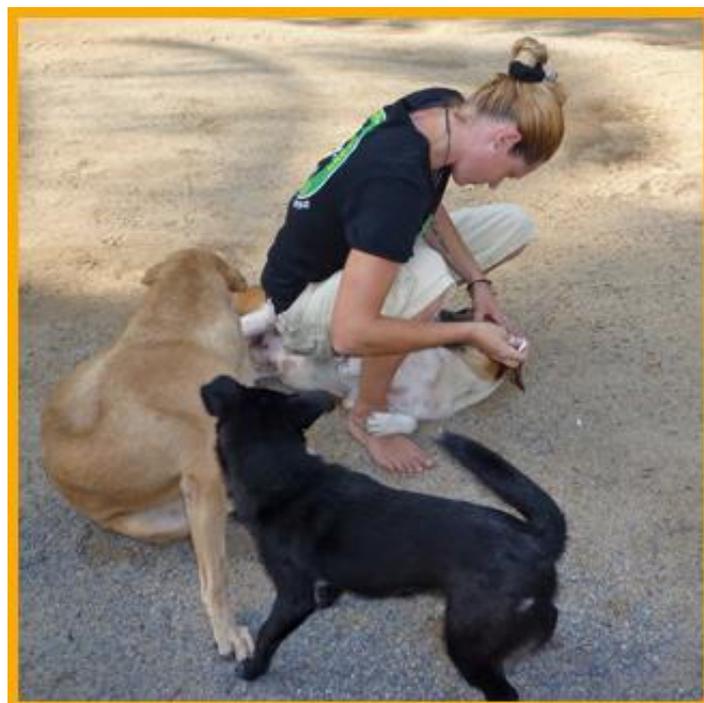
Viel Pflege braucht die Süße nicht mehr, die Räudebehandlung wird jedoch noch eine Weile fortgesetzt..



Heute ist sie die 'Königin vom Tempel', hat die andern Hunde unter Kontrolle! Sie ist geimpft und schon bald stark genug für die bevorstehende Sterilisation.. J



Some pictures from the work at the Temples in the last 3 months:









.....und noch ein ganz spezielles DANKESCHOEN in eigener Sache.....



Danke an unsere Freunde Katarina aus Dänemark, Kuno aus der Schweiz und Linda & Lubi für euren unermüdlichen Einsatz! Wir wissen es zu schätzen!!



THANK
YOU !

The Tempel - Team